

7. 62×79 ; Porträt des Herzogs Ferdinand I. von Parma (1741—1802) im Alter von etwa 15 Jahren. Halbfigur in rosengestickter Weste und blauem Rocke mit roter Schärpe; im Hintergrunde Globus und rote Draperie. Italienisch, um 1756.

8. Pendant dazu; Prinzessin Maria Isabella Luise von Parma, Halbfigur in rotem dekolettierten Kleide mit Spitzenbesatz, eine Rose in der Hand; von demselben Maler, um dieselbe Zeit.

9. 110×175 ; Porträt Josefs II. als etwa Vierjähriger, in langem weißen Kleide mit Blumenmuster, mit einem Degen und einer Krone; auf dem Tischchen eine Trommel und anderes Spielzeug; Hintergrund rote Draperie und Durchblick ins Freie. Rechts monochromer Adler mit dem Reichsapfel. Mäßiges Bild in der Richtung des Schuppen; um 1740.

10. 73×92 ; oval zum Rechteck ergänzt; Brustbild des Prinzen Emanuel von Portugal (1697—1766) in Rüstung, Purpurmantel mit Hermelin, Allongeperücke mit goldenem Vlies und Krone; alte Inventarnummer 73; Bildnis französischer Richtung; um 1720.



Fig. 179

Schönbrunn, Porträt der Herzogin Luise von Parma (S. 159)

Westlich anschließend (Fig. 135, 34) nächstes Zimmer: Viereckig mit abgeschrägten Ecken mit je einer Rundnische mit gemalter Blumenvase in den Ecken. Wanddekoration, gemalte Feldergliederung mit architektonischen Gliedern, die in Weiß und Gold ausgeführt sind; Ornament: Rocaille und Blumen. An der leichtgewölbten Decke Stern in weißem Stuck mit gemalten Blumen. Zwei echte und zwei blinde Türen in die Dekoration einbezogen.

Mobiliar: Weiß mit Gold, ziemlich reich geschnitzt, mit roten Seidenüberzügen; um 1760. Reicher weißer Tonofen; der Fußboden mit einfacher Holzintarsia.

Mobiliar.

Gemälde: 1. 101×131 ; Porträt der Herzogin Luise von Parma (1727—1750); Kniestück mit blauem Kleide mit Goldborten und einem Dreispitz, bei einem großen Baume sitzend, neben dem ein Jagdhorn liegt. Hinten Durchblick in tiefe Landschaft (Fig. 179). Replique des Bildes von Nattier in Versailles (Abb. in Geffroy, „Versailles“, S. 61).

Gemälde.

Fig. 179.

2. 94×117 ; Porträt Franz I. als etwa 15jähriger Knabe; Kniestück in rotem silbergestickten Jagdkleide mit braunem langen Haar; in der Hand eine Jagdflinte haltend; rechts ein Hase, links ein Hund. Bezeichnet . . . nz Frantz v. Lutering (Fig. 180). Gutes französisches Bild; um 1723.

Fig. 180.